

TAGESSCHAU

2017: Ein Doppeljubiläum



2017 feiert die Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen (Arge NDG) ein kleines **Doppel-Jubiläum**. - Die **80. Tagung** in Rendsburg fällt zugleich auf den **90. Geburtstag** der 1927 gegründeten Vereinigung!
Zu Ursprung und Historie der als Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen (Arge NWDG, bis 2002) ins Leben gerufenen Organisation haben Hartung (1980, 1983) sowie zuletzt Löhnert (2000) berichtet. Das Poster thematisiert die Folgejahre.

RÜCKSCHAU

2000: Jahrtausendwende und Niedergang



Um die Jahrtausendwende gab es dramatische Veränderungen. Die Existenz der Arbeitsgemeinschaft hing zeitweilig an einem seidenen Faden. Die Geologischen Landesämter, die nach dem Zweiten Weltkrieg und, zahlenmäßig gestärkt nach der deutschen Wiedervereinigung, als Ausrichter der Tagungen agiert hatten, verloren peu à peu ihre Eigenständigkeit. Oft wurden sie mit Berg- oder Umweltbehörden der Länder zusammengelegt und nicht selten sogar auf das Niveau von subordinierten Fachabteilungen herabgestuft. Personalabbau, Überalterung und mangelnde Investitionen nahmen den einst stolzen Staatlichen Geologischen Diensten (SGD) ihre breite wissenschaftliche Kompetenz und Strahlkraft. Das Ausrichten von Fachtagungen am Rande des Behördenbetriebes gestaltete sich zunehmend schwierig.

2009: Holland - Retter in der Not



Prof. Dr. Gerd Lüttig (1926-2010), Celle



Dr. Wim E. Westerhoff († 2017), Leiter des TNO Geological Survey of the Netherlands, Utrecht

So drohte schon 2009 die bis auf die Weltkriegsjahre gewährte Kontinuität der Jahrestagungen abzubrechen. Rettung kam zunächst aus den Niederlanden. Dank der exzellenten internationalen Kontakte von Professor Dr. Gerd Lüttig, Celle, und des großen Engagements des TNO, Geologischer Dienst, sowie der Universität Utrecht, gelang eine (leider nur vorläufige) Weiterführung der Veranstaltungen.

Im Folgejahr 2010 fand sich abermals kein deutscher Ausrichter. Die Tagung fiel aus. Der Untergang der Arbeitsgemeinschaft schien besiegelt.

2011: Neuaufbruch



Ein Appell aus den Reihen von Deutscher Quartärvereinigung (DEUQUA) und Subkommission Quartär der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK) zur Revitalisierung der Veranstaltungen als wichtiges überregionales Forum der Geowissenschaften (Böse & Wansa 2010) blieb nicht ohne Folgen. 2011 erwachte die Arbeitsgemeinschaft aus ihrer Agonie. Mit den Tagungen in Cottbus 2011, in Krefeld 2013, in Güstrow 2015 und nun in Rendsburg hat inzwischen ein Zweijahresrhythmus Einzug gehalten, der, im Wechsel mit den Hauptversammlungen der DEUQUA, den verminderten Ressourcen der sieben beteiligten SGD Rechnung trägt. Dem dient auch eine Reduzierung der Tagungsdauer von vier auf zumeist drei Tage.

VORSCHAU

2017-2027: Auf dem Weg zum Hundertsten!

Der große Zuspruch, dem sich die Veranstaltungen nach wie vor erfreuen, belegt, dass die Vortrags- und Exkursionstagung der Norddeutschen Geologen eine unentbehrliche Plattform des fachlichen und persönlichen Gedankenaustauschs von Angehörigen der SGD, Universitäten, Ingenieurbüros und interessierten Privatpersonen geblieben ist. Einem optimistischen Blick auf die nächsten Dekaden der Arbeitsgemeinschaft sollte somit nichts im Wege stehen!



Tagungsorte der Arge NDG 2000-2017



Jahr	Tagung Nr.	Tagungsort	Teilnehmer
2017	80	Rendsburg (Schleswig-Holstein)	151
2015	79	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)	180
2013	78	Krefeld (Nordrhein-Westfalen)	100
2011	77	Cottbus (Brandenburg)	130
2010	-	-	-
2009	76	Utrecht, Niederlande	70
2008	75	Hannover (Niedersachsen)	130
2007	74	Hamburg	120
2006	73	Halle (Saale) (Sachsen-Anhalt)	150
2005	72	Lübeck (Schleswig-Holstein)	155
2004	71	Frankfurt (Oder) (Brandenburg)	170
2003	70	Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern)	200
2002	69	Essen (Nordrhein-Westfalen)	90
2001	68	Bremerhaven (Niedersachsen)	150
2000	67	Hamburg	110

Tagungsübersicht 2000-2017

Schrifttum (chronologisch)

- Hartung (1980): **Von Anfang und Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen**. - Westfälische Geographische Studien, 36, S. 3-10; Münster.
- Hartung (1983): **Die Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen. Ursprung und Entwicklung**. - 50. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen, Vechta, 24. bis 27. Mai 1983, 20 S.; Oldenburg.
- Löhnert (2000): **Zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Geologen**. - Geohistorische Blätter, 3, S. 69-83, 115-127.
- Böse & Wansa (2010): **Keine Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen im Jahr 2010 - Fortführung der Tagungen ungewiss**. - Geowissenschaftliche Mitteilungen GMIT, 41, S. 61 f.

Internet

Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen: www.arge-ndg.de

Abbildungsnachweis

www.deuqua.de, www.stratigraphie.de, www.tno.nl, www.wikipedia.de, Bundesamt für Kartographie, Geowissenschaftliche Mitteilungen GMIT, Schubert